



DeutscherWanderverband

Pressemitteilung: ITB Fachforum Wandern / Kassel 8. März

ITB-Fachforum Wandern

## Pressemitteilung

### Digital wandern und genießen



„Digitalisierung und Wandern“ war ein Schwerpunkt des diesjährigen ITB-Fachforums Wandern, das der Deutsche Wanderverband am 9. März zusammen mit der Deutschen Zentrale für Tourismus organisiert hat. Ebenfalls berichtet wurde dort, wie gut sich das Thema Wandern mit regionaler Kulinarik verbinden lässt und wie wichtig das Wandern für den Tourismusstandort Deutschland ist. Deutlich wurde in Berlin allerdings auch, dass die neue Bundesregierung sich wesentlich stärker engagieren muss, um Deutschland als attraktive Wanderdestination zu erhalten.

Deutscher Wanderverband  
Kleine Rosenstraße 1-3  
34117 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
info@wanderverband.de  
www.wanderverband.de  
www.wanderbares-deutschland.de

Christiane Wahl, Referentin für das Themenmarketing Natur und Erholung bei der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT), referierte in Berlin über das „DZT-Auslandsmarketing: digital, aktiv und mit Genuss.“ Wandern stellt gemäß aktueller Auswertungen des DZT-Qualitätsmonitors auch weiterhin die beliebteste sportliche Aktivität ausländischer Urlaubsgäste in Deutschland dar. Daher werde das Wanderland Deutschland von der DZT seit vielen Jahren international vermarktet mit aktuellem Fokus auf zielgruppen- und marktspezifischen Online-Kampagnen. Die beiden wichtigsten Quellmärkte – die Niederlande und die Schweiz – setzen Wahl zufolge auf erfolgreiche Video-Botschafterkampagnen beziehungsweise Aktiv-Onlinekampagnen mit deutschen Partnern, die in diesem Jahr fortgeführt würden. Während seines Deutschlandurlaubs nutze der internationale Wandergast auch gerne das kulturelle und kulinarische Angebot der Regionen. Wertvolle Tipps entlang der Wanderwege verrate Manuel Andrack auf [www.germany.travel/wandern](http://www.germany.travel/wandern).

Ein weiteres großes Thema in Berlin war eine Studie, für die das Beratungsunternehmen BTE und der Deutsche Wanderverband (DWV) rund 2.000 Personen zu ihrem digitalen Verhalten als Wanderer befragt haben. Ergebnisse: Knapp die Hälfte der Wanderer sind im Internet auf die besuchte Wanderregion aufmerksam geworden. Während der Wanderung sind Schilder (77%), Markierungen (49%) und Wanderkarten (46%) unverändert wichtig. Mobile Medien sind für 38 Prozent (Smartphone-App) bzw. 36 Prozent (Internet) von Bedeutung.

## Pressemitteilung



Deutscher Wanderverband  
 Kleine Rosenstraße 1-3  
 34117 Kassel  
 Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
 Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
 info@wanderverband.de  
 www.wanderverband.de  
 www.wanderbares-deutschland.de

Die Nutzung digitaler Medien für die Orientierung unterwegs zeigt ein polarisiertes Bild: Für 50 Prozent der Wanderer sind heute Markierung und Wegweisung unverzichtbar. 37 Prozent der Wanderer verzichten bewusst auf Smartphone beziehungsweise GPS-Gerät. Auf der anderen Seite nutzen 45 Prozent Ihre Geräte auch während der Wanderung. 27 Prozent der Wanderer navigieren sogar ausschließlich über Smartphone beziehungsweise GPS-Gerät. Die Studie liefert Hinweise auf ein starkes Marktpotenzial für digitale Angebote: 60 Prozent der Wanderer äußern sich aufgeschlossen für digitale Navigation. Sie stimmen der Aussage zu „Navigation über moderne Technik, zum Beispiel Smartphone oder GPS: das interessiert mich, ich möchte das gern anwenden“. Die Studienergebnisse geben Anregungen für erfolgreiche digitale Wanderangebote der Zukunft: Markierung und Wegweisungstafeln sind in absehbarer Zukunft für ein leistungsfähiges Wanderangebot unverzichtbar – aber in Zukunft nicht mehr auf 100 Prozent der Wege. Zukünftig können Wanderangebote differenziert werden, zum Beispiel physisches Routing für ein Basisangebot, ergänzt durch digitale Produkte. Beides braucht hohe und verlässliche Qualität, Qualitätssicherung und Rechtssicherheit. Diesen Aufgaben wird sich der DWV stellen.

Die Pflege und Instandhaltung von Wanderwege-Infrastruktur ist ein wichtiges Zukunftsthema für den deutschen Wandermarkt. Im Vergleich zu anderen Europäischen Ländern gibt es in Deutschland kaum Förderung für die nachhaltige Sicherung der Wanderwegnetze, wie eine Umfrage den Mitgliedorganisationen der europäischen Wandervereinigung 2017 gezeigt hat. Diesem Wettbewerbsnachteil für das Wanderland Deutschland muss aus Sicht des DWV entgegengewirkt werden. Er hat deshalb konkrete Forderungen an die kommende Bundesregierung der 19. Legislaturperiode mit seinen Mitgliedsorganisationen abgestimmt. Darunter fallen die Einrichtung einer nationalen Koordinierungsstelle für den Wandertourismus, die Fortschreibung der 2009/2010 durchgeführten Grundlagenuntersuchung Freizeit- und Urlaubsmarkt Wandern sowie die Verankerung des Themas Wandern in einem Bundesministerium.

Über die Ergebnisse des Wandermonitors 2017 mit dem Schwerpunkt Gastronomie informierte während des Fachforums in Berlin Professor Heinz-Dieter Quack von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Danach spielt die Möglichkeit, am Wegesrand einzukehren, eine umso größere Rolle bei der Auswahl des Weges, je älter Wanderer sind (unter 30: 22%; über 50: 41%). Außerdem haben Quack zufolge zwar fast alle Wanderer Proviant bei ihren Touren dabei, dennoch sind gut 70 Prozent dieser Wanderer aufgeschlossen gegenüber anderen Verpflegungsmöglichkeiten unterwegs. Kehren Wanderer am Wegesrand ein, geben sie durchschnittlich 14 Euro pro Person aus.

Dazu passt, dass der DWV wie die DTZ für das Jahr 2018 eine Reihe von Aktionen zum Thema „Wandern und Regionaler Genuss“ plant. So wird es unter diesem Motto zum bundesweiten Tag des Wanderns am

14. Mai Angebote geben. Auch die nach den strengen DWV-Kriterien zertifizierten Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“ werden dem Verband zufolge bei entsprechenden Aktionen vom DWV unterstützt.

„Wandern und Genießen“ ist auch ein Schwerpunkt des neuen Jahresmagazins Wanderbares Deutschland 2018, das Chefredakteur Lutz Bormann in Berlin vorstellte: „Viele Wanderregionen faszinieren auch kulinarisch. Das gilt besonders für die 13 Weingegenden in Deutschland, die wir im Heft ausführlich beschreiben.“ Außerdem werden im Magazin wie gewohnt auf weit über 100 Seiten die schönsten Wanderwege in Deutschland und in Europa vorgestellt.

## Pressemitteilung

Die Folien zum Forum gibt es ab 14. März unter [http://www.wanderbares-deutschland.de/ueber\\_uns/presse/downloads\\_und\\_mediadaten.html](http://www.wanderbares-deutschland.de/ueber_uns/presse/downloads_und_mediadaten.html)

Pressekontakt: Erik Neumeyer, Tel. (05 61) 9 38 73-13, E-Mail: [e.neumeyer@wanderverband.de](mailto:e.neumeyer@wanderverband.de)



Deutscher Wanderverband  
Kleine Rosenstraße 1-3  
34117 Kassel  
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0  
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10  
[info@wanderverband.de](mailto:info@wanderverband.de)  
[www.wanderverband.de](http://www.wanderverband.de)  
[www.wanderbares-deutschland.de](http://www.wanderbares-deutschland.de)